

Strafrecht Besonderer Teil II

Rengier

21., neu bearbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-406-74545-4

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstrieb	20
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	26
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	31
7. Grausamkeit	36
8. Gemeingefährliche Mittel	37
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	39

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	48
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	49
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	49
1. Grundlagen	49
2. Literatur	50
3. Rechtsprechung	50
4. Argumente für die Literaturmeinung	51
III. Aufbaufragen	53
IV. Versuchte Anstiftung	55
V. Mittäterschaft	56
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	57
I. Grundlagen und Aufbaufragen	57
II. Objektiver Tatbestand	59
III. Subjektiver Tatbestand	60
1. Vorsatz	60
2. Bedeutung des § 16 II	60
IV. Versuch	61
V. Sonstiges	62
§ 7. Sterbehilfe	62
I. Aktive Sterbehilfe	63
II. Indirekte Sterbehilfe	64
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	65
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	65
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	65
3. Ermittlung des Patientenwillens	69
§ 8. Strafbare Fremdtötung und grundsätzlich straflose Teilnahme an einer Selbstdtötung oder Selbstgefährdung	72
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbstdtötung	73
1. Freiverantwortlichkeit der Selbstdtötung	73
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	74
II. Geschäftsmäßige Förderung der Selbstdtötung (§ 217)	75
III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbstdtötung	76
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	77
2. Unterlassene Hilfeleistung	81
3. Rettungsrecht	82
IV. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	83
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	86

§ 10. Aussetzung (§ 221)	86
I. Grundlagen und Aufbaufragen	87
II. Grunddelikt (§ 221 I)	88
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	89
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	91
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	93
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	95
5. Subjektiver Tatbestand	96
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	97
IV. Konkurrenzen	98
2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	99
I. Grundlagen	99
II. Aufbaufragen	100
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	101
1. Tatbestand	101
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	102
3. Konkurrenzen	104
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	105
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	105
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	106
V. §§ 218b–219b	107
3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	109
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	109
I. Tatbestand	110
1. Merkmal „Person“	110
2. Merkmal „andere“ Person	111
3. Körperlische Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	111
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2)	113
5. Sonstiges	114
II. Ärztliche Heilbehandlung	115
1. Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	115
2. Die hypothetische Einwilligung	117
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	118
I. Grundlagen und Aufbaufragen	119
II. Objektiver Tatbestand	121
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	121

2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	124
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	129
4. Gemeinschaftliche Begehnungsweise (§ 224 I Nr. 4)	129
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	130
6. Falllösungen	131
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	132
 § 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	133
I. Grundlagen und Aufbaufragen	134
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	135
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	135
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	136
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 Var. 1)	139
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 Var. 2)	141
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	141
IV. Versuch	142
V. Sonstiges	143
 § 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	144
I. Grundlagen und Aufbaufragen	145
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	146
1. Grundlagen	146
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	149
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	151
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	153
IV. Versuch	154
V. Mittäterschaft und Teilnahme	155
 § 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	157
I. Grundlagen und Aufbaufragen	157
II. Schutzverhältnis	158
III. Tathandlungen	159
IV. Sonstiges	160
 § 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	160
I. Grundlagen und Aufbaufragen	160
II. Tatbestand	162
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	163
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	165
V. Konkurrenzen	165

§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	166
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	167
I. Grundlagen	168
1. Einführung	168
2. Begriff der guten Sitten	168
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	173
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	173
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	176
§ 21. Konkurrenzen	179
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	179
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	180
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	182
I. Grundlagen und Aufbaufragen	182
II. Tatbestand (§ 239 I)	184
1. Einsperren	184
2. Beraubung „auf andere Weise“	185
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	186
4. Sonstiges	187
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	188
IV. Konkurrenzen	190
§ 23. Nötigung (§ 240)	191
I. Grundlagen und Aufbaufragen	191
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	192
1. Begriff der Gewalt	192
2. Weitere Fallgruppen	199
3. Sonstiges	201
4. Andere Gewaltbegriffe	202
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	203
1. Begriff der Drohung	203
2. Empfindliches Übel	204
3. Drohung mit einem Unterlassen	205
IV. Nötigungserfolg	208
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	210
1. Grundlagen	210
2. Feststellung der Verwerflichkeit	210
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	214
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	215

§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	216
I. Grundlagen	217
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	217
1. Vorprüfungen	217
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I Var. 1	218
3. Aufbauschema für § 239a I Var. 2	219
4. Aufbauschema für § 239b I Var. 2	220
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I Var. 1	221
1. Objektiver Tatbestand	221
2. Subjektiver Tatbestand	222
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I Var. 2	227
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I Var. 1	228
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I Var. 2	230
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	230
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	231
IX. Konkurrenzen	232
X. Falllösungen	232
§ 25. Menschenraub (§ 234)	234
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	234
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	236
I. Grundlagen und Aufbaufragen	236
II. Tatbestände des § 238 I	238
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	240
IV. Konkurrenzen	241
§ 27. Bedrohung (§ 241)	242
5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	244
I. Zum Rechtsgut	244
II. Systematik	245
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	246
1. Lebende Menschen	246
2. Personengemeinschaften als solche	246
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	248
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	250
1. Grundlagen	250
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere belei- digungsfreie Räume	251

§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	254
I. Üble Nachrede (§ 186)	254
1. Grundlagen und Aufbaufragen	254
2. Objektiver Tatbestand	255
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	258
4. Sonstiges	259
II. Verleumdung (§ 187)	260
1. Grundlagen und Aufbaufragen	260
2. Sonstiges	260
III. Beleidigung (§ 185)	261
1. Grundlagen und Aufbaufragen	261
2. Tatbestandsfragen	262
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	264
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	265
5. Sonstiges	266
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	266
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	266
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	267
2. Interessenabwägung	268
3. Subjektives Rechtfertigungselement	270
VI. Konkurrenzen	270
6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	
§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	273
I. Grundlagen	273
II. Geschützte Orte	274
1. Wohnung	274
2. Geschäftsräume	274
3. Befriedetes Besitztum	274
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	275
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	275
III. Tathandlungen	276
1. Eindringen (§ 123 I Var. 1)	276
2. Verweilen (§ 123 I Var. 2)	278
3. Eindringen durch Unterlassen	278
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	279
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	279
IV. Konkurrenzen	281
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	282
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	282
1. Tatbestände des § 201 I	282
2. Tatbestände des § 201 II 1	283
3. Unbefugtes Handeln	283

II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	284
1. Grundlagen	284
2. § 201a I Nr. 1	285
3. § 201a I Nr. 2	287
4. § 201a I Nr. 3 und 4	287
5. § 201a II	288
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	288
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	288
1. Geschützte Objekte	288
2. Tatbestände	289
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	289
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	293
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	293
VII. Datenhehlerei (§ 202d)	295
VIII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	296
1. Tatbestand des § 203	296
2. Unbefugtes Handeln	297
3. Tatbestand des § 204	298
2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit	
7. Kapitel. Urkundenstraftaten	
§ 32. Begriff der Urkunde	301
I. Grundlagen	301
1. Zur Perpetuierungsfunktion	301
2. Zur Beweisfunktion	302
3. Zur Garantiefunktion	304
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	305
III. Zusammengesetzte Urkunde	307
IV. Gesamturkunde	308
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	309
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	312
I. Grundlagen und Aufbaufragen	312
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	314
1. Grundlagen	314
2. Identitätstäuschung und bloße Namenstäuschung	315
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	318
4. Sonstiges	319
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	320
1. Grundlagen	320
2. Verfälschen durch den Aussteller	321

3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	322
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	324
V. Subjektiver Tatbestand	326
VI. Sonstiges	328
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	329
I. Grundlagen und Aufbaufragen	329
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	330
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	332
IV. Falllösungen	334
§ 35. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	336
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	339
I. § 274 I Nr. 1	339
1. Objektiver Tatbestand	339
2. Subjektiver Tatbestand	341
II. Sonstiges	343
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	343
I. Grundlagen	344
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	346
III. Sonstiges	350
§ 38. Sonstige Urkundenstrafaten (§§ 273, 275–281)	351
I. §§ 273, 275–279	351
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	352
8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung	
§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	354
I. Grundlagen und Tatobjekte	354
II. Geldfälschung (§ 146)	355
1. § 146 I Nr. 1 Var. 1	355
2. § 146 I Nr. 1 Var. 2	356
3. § 146 I Nr. 2 Var. 1	356
4. § 146 I Nr. 2 Var. 2	357
5. § 146 I Nr. 3	357
6. § 146 II	358
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	359
IV. Falllösungen	359
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	361
VI. Fälschung von Zahlungskarten usw. (§§ 152a/b)	362

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten	
§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	364
I. Grundlagen	364
II. Brandstiftung (§ 306)	365
1. Grundlagen und Aufbaufragen	365
2. Tatobjekte	366
3. Tathandlung „in Brand setzt“	367
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	369
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	371
1. Grundlagen und Aufbaufragen	371
2. Tatobjekte	372
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	374
4. Fragen der teleologischen Reduktion	376
5. Konkurrenzen	377
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	378
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	381
1. § 306b I	381
2. § 306b II	384
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	388
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	388
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	389
IX. Tätige Reue (§ 306e)	389
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	391
I. Grundlagen und Aufbaufragen	391
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	391
2. Deliktsnatur	393
II. Objektiver Tatbestand	396
III. Subjektiver Tatbestand	397
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	397
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit	399
VI. Sonstiges	401
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I)	402
I. Grundlagen und Aufbaufragen	402
II. Objektiver Tatbestand	403
1. Unglücksfall	403
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	405
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	405
III. Subjektiver Tatbestand	408
IV. Tatvollendung und tätige Reue	409
V. Konkurrenzen	409
§ 42a. Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c II)	410

10. Kapitel. Verkehrsstrafaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	412
I. Grundlagen und Aufbaufragen	412
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	413
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss ...	414
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtigkeit	414
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	416
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer betäubender Mittel	416
IV. Subjektive Tatseite	417
V. Konkurrenzen	417
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	418
I. Grundlagen und Aufbaufragen	419
II. Zum Handlungsteil	421
III. Zum Gefährdungsteil	422
1. Begriff der konkreten Gefahr	422
2. Gefährdungsmerkmale	423
3. Zurechnungszusammenhang	425
IV. Subjektive Tatseite	426
V. Teilnahme und Versuch	426
VI. Konkurrenzen	427
VII. Falllösungen	428
§ 44a. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	429
I. Grundlagen und Aufbaufragen	429
II. Tatbestände des § 315d I	431
1. Nr. 1	431
2. Nr. 2	432
3. Nr. 3	432
III. Qualifikationen gemäß § 315d II, IV	433
IV. Erfolgsqualifiziertes Delikt gemäß § 315d V	434
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	435
I. Grundlagen und Aufbaufragen	435
II. § 315b I Nr. 1	437
III. § 315b I Nr. 2	438
1. Verkehrsforeignde Außeneingriffe	438
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsfeindliche Inneneingriffe)	439
IV. § 315b I Nr. 3	441
1. Verkehrsforeignde Außeneingriffe	441
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsfeindliche Inneneingriffe)	442
V. Sonstiges	444

§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	446
I. Grundlagen	446
II. Unfall im Straßenverkehr	447
III. Unfallbeteiligter	449
IV. Die Tathandlungen	450
1. Verhältnis von § 142 I und II	450
2. § 142 I	451
3. § 142 II	455
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefah- ren	460
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	461
VI. Tätige Reue	462
VII. Konkurrenzen	462
11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt	
§ 47. Allgemeine Fragen	463
I. Einführung	463
II. Geschützte Rechtsgüter	464
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	465
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzes- sorietät	465
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	466
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	468
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	468
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	469
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	470
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeein- trächtigungen durch Dritte	470
§ 48. Einzelne Tatbestände	472
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	472
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	474
III. Luftverunreinigung (§ 325)	476
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	476
1. Grundlagen	476
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	476
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	479
4. Tathandlungen	480
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	481
12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege	
§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	482
I. Grundlagen und Aufbaufragen	483
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	484

I.	Täterkreis	484
2.	Zuständige Stelle	484
3.	Tathandlung „falsch aussagt“	485
4.	Versuch und Vollendung	487
III.	Meineid (§ 154)	488
1.	Grundlagen	488
2.	Täterkreis	488
3.	Zuständige Stelle	489
4.	Tathandlung „falsch schwört“	489
5.	Versuch und Vollendung	489
IV.	Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	490
1.	Zuständige Behörde	490
2.	Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	491
3.	Sonstiges	492
V.	Auswirkungen prozessualer Verstöße	492
VI.	Aussagenotstand (§ 157)	493
1.	Verhältnis zu den §§ 34, 35	494
2.	Einzelne Fragen des § 157	494
VII.	Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	496
VIII.	Täterschaft und Teilnahme	497
1.	Grundlagen	497
2.	Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	498
3.	Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	500
4.	Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	501
5.	Beihilfe durch Unterlassen	502
IX.	Fahrlässige Begehung (§ 161)	503
§ 50.	Falsche Verdächtigung (§ 164)	505
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	506
II.	Objektiver Tatbestand	507
1.	§ 164 I	507
2.	Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	511
3.	§ 164 II	512
4.	§ 164 III	514
III.	Subjektiver Tatbestand	514
IV.	Sonstiges	515
§ 51.	Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	517
I.	Grundlagen und Aufbaufragen	517
II.	Objektiver Tatbestand	518
1.	§ 145d I Nr. 1	518
2.	§ 145d II Nr. 1	520
III.	Subjektiver Tatbestand	523
IV.	Subsidiaritätsklausel	523
V.	Falllösungen	524

§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	525
I. Grundlagen	525
II. Anwendungsbereich	526
13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand und Täglichkeiten gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113–115)	528
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	528
1. Grundlagen und Aufbaufragen	528
2. Tatbestand des § 113 I	529
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	532
4. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungs- handlung	536
5. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	536
6. Verhältnis zu § 240	537
II. Tälicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	538
1. Grundlagen und Aufbaufragen	538
2. Tatbestand des § 114 I	539
III. Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen (§ 115)	540
§ 54. Gefangenbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	541
I. Grundlagen	541
II. Begriff des Gefangen	541
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	542
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	543
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	544
I. Grundlagen	544
II. Tathandlung des § 132 Var. 1	544
III. Tathandlung des § 132 Var. 2	545
IV. Sonstiges	546
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	547
I. Grundlagen	547
II. Geschützte Bezeichnungen	547
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	548
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	550
I. Grundlagen	550
II. § 133 I	550
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	550
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	552
III. § 133 III	552

§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	553
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	553
II. Siegelbruch (§ 136 II)	555
14. Kapitel. Straftaten im Amt	
§ 59. Allgemeine Fragen	557
I. Echte und unechte Amtsdelikte	557
II. Begriff des Amtsträgers	558
1. § 11 I Nr. 2a	558
2. § 11 I Nr. 2b	559
3. § 11 I Nr. 2c	559
4. § 11 I Nr. 4	564
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	565
I. Grundlagen und Aufbaufragen	565
II. Begriff des Vorteils	568
1. Grundlagen	568
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	570
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstausübung	571
1. Diensthandlung	571
2. Dienstausübung	573
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	573
IV. Die Unrechtsvereinbarung	574
1. Wesen	574
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	576
3. Weitere Aspekte	577
4. Vertiefende Beispiele	579
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	580
VI. Teilnahmeprobleme	581
VII. Strafschärfungen	582
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	583
I. Grundlagen	583
II. Der Täterkreis	584
III. Die Tathandlung	586
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	589
V. „Sperrwirkung“ des § 339	590
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	591
Stichwortverzeichnis	593